

Probleme beim Aufstellen/in Schule gehen-was tun??

Beitrag von „FuchsiHasi“ vom 27. Oktober 2011 18:58

Hallo an alle,

seit knapp zwei Wochen habe ich eine 4. Klasse übernehmen müssen, die als sehr schwierig galt (hat sich auch bewahrheitet 😊). Ein leidiges Thema ist das Aufstellen und das in die Schule gehen --> es sollen Zweierreihen sein, leise im Treppenhaus und (wenns geht 😊) auf der rechten Seite laufen (falls jemand entgegengesetzt kommt).

Tja, aber es klappt nicht so wirklich, zwar geht das Aufstellen besser, seitdem es eine feste Reihenfolge gibt, aber im Gebäude wird munter rumgelaufen und laut geredet (nicht alle, aber es ist zu laut!). Inzwischen müssen die versäumten Min (also bis wir alle stehen, oder wenn wir anhalten im Gebäude, bis es wieder leiser ist etc.) in den nächsten Pausen nachgeholt werden (also länger arbeiten). Aber da es heute 8 Min waren, finde ich es schwierig, weil ja auch Kinder drunter leiden, die sich an die Regeln halten u Pausen sind ja auch wichtig!! Es ist halt superschwer auszumachen, wer sich jetzt wann wie nicht an die Regeln hält, da ich ja beim Laufen nicht immer rückwärts gucken kann, man mal um Ecken läuft usw. Hilfe!! Weiß grad nicht, was ich noch machen kann.. Oder ein Belohnungssystem zusätzlich, also zB Punkte fürs ordentliche Hochkommen sammeln u dann gibts Spielzeit, Kuchen etc?? So eine Grundordnung wäre echt schön 😊 Bitte bitte, falls ihr Tipps habt, nur her damit 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 27. Oktober 2011 19:29

Hallo,

Aehm, ich muss gestehen, meine sind auch nicht gerade "leise" und tanzen gerne mal aus der Reihe (huepfen an der Wand hoch um zu sehen, ob sie an den Deckbalken kommen; bleiben stehen um den Schulhund zu streicheln; laufen dann eben zu zweit oder zu dritt, um sich besser unterhalten zu koennen - bei uns soll's Einerreihe sein). Bei meiner jetzigen Klasse hilf ein kurzes Ermahnen ("Year 5! Single file, left-hand side and shush!") und moeglicherweise die Drohung, es in der Pause zu ueben, wenn sie es nicht hinbekommen. Allerdings hab ich da auch kein so grosses Problem mit, denn sie schreien nicht, rennen nicht, gehen mir mehrheitlich nicht auf den Keks, bewegen sich recht zuegig zum Zielort und reagieren auf die Ermahnung. Dementsprechend duerfen sie sich dann auch gerne auf dem Weg leise unterhalten. 😊 Meine Klasse letztes Jahr hab ich in der Pause ueben lassen. Genauso sind wir auch wieder zurueck in die Klasse gegangen und haben geuebt, wie man sich von einem Ort in der Schule

zum anderen begibt (mehrmals hin und her, irgendwann wurde dann auch meinen groessten Clowns langweilig).

Da meine letzte Klasse ziemliche Probleme damit hatte vor allem in der Schulversammlung still zu sein, hab ich dann Methoden fuer kleinere Kinder eingesetzt. Ich hab ihnen gesagt, dass ich mir jedes Mal einen "secret walker" aussuche. Wenn diese Person ordentlich zur Schulversammlung gelaufen ist, hat er/sie einen "housepoint" (werden bei uns gesammelt) bekommen. Es haette jeder sein koennen (und bloss, weil jemand einmal gewaehlt wurde, hiess das nicht, er/sie wuerde nicht wieder gewaehlt). Meine waren immer ganz gespannt zu erfahren, wer es denn war und ob die Person die Belohnung bekam. Hat geholfen sie ein bissl zu baendigen. 😁

Beitrag von „Panama“ vom 27. Oktober 2011 19:30

Gestern habe ich einen super Tipp von einer Kollegin bekommen. Sie geht nicht vor den Schülern, sondern HINTER ihnen.... komisch, dass ich da noch nie drauf gekommen bin. Sie laufen nur bis zum Treppenabsatz, die Vordermänner drehen sich dann um und warten auf das Kopfnicken der Kollegin als Zeichen dafür, dass sie die Treppe hochgehen können, bis zum nächsten Treppenabsatz, wo sie dann wieder warten und sich umdrehen.

So meint sie, hat sie ihre Pappenheimer besser im Blick und diese fühlen sich beobachtet.

Wir hatten es so davon..... denn ihre Klasse ist echt die leiseste im ganzen Haus (zumindest beim Laufen durch das Gebäude 😊)

Das, und eine fixe Aufstellung haben bei dieser etwas schwierigen Klasse Wunder gewirkt. Ich werde das SOFORT übernehmen 😊

Beitrag von „pepe“ vom 27. Oktober 2011 19:45

Bei mir gibt es neben Tafeldienst, Austeildienst usw. auch den "Anführerdienst". Diese Kinder sind immer am Anfang der Reihe und dürfen beim Hineingehen nicht überholt werden... Sie bekommen bei Bedarf auch den Schlüssel für die Klasse oder die Turnhalle und gehen bei Unterrichtsgängen vorn. Das klappt, dieser "Dienst" ist sehr beliebt und die Kinder nehmen ihn ernst.

Gruß,
Peter

Beitrag von „gigglichen“ vom 27. Oktober 2011 20:10

Hallo,

meine Kollegin, von der ich meine jetzige Klasse nach den Sommerferien übernommen habe, hat die Kinder sich immer nach dem Alphabet aufstellen lassen. Dann gab es auch keine Diskussionen mehr wer erster ist und es wurde nicht gedrängelt, weil jeder seinen festen Platz hat.

Im Moment ist das Aufstellen bei uns Thema im Klassenrat (vertagt vom letzten und vorletzten), weil sie Probleme beim wahllosen Aufstellen sehen, die Mehrheit aber die ABC-Lösung ablehnt. Ich bin gespannt, ob wir beim nächsten Mal eine Lösung finden. Den "Anführerdienst" finde ich auch gut. Gerade fällt mir auch noch ein, dass man bei der ABC-Lösung ja auch wechseln könnte: In Woche 1 gehen Ammer und Boller vorn, gefolgt von Clemens und Dodde (danach Eller und Friedrich,...). In Woche 2 sind dann Clemens und Dodde die ersten, gefolgt von Eller und Friedrich,... (Ammer und Boller stellen sich ganz hinten an). Usw. Dann hat man auch einen festen Partner (eine feste Struktur) aber nicht immer die gleichen Kinder sind erster/letzer.

?

LG gigglichen

Beitrag von „juna“ vom 27. Oktober 2011 20:21

Feste Anstellreihe (von mir festgelegt, keine Seppel laufen nebeneinander) gleich bleibend das gesamte Schuljahr lang;

ich laufe hinten, vorne gibt es "Vorderlichter", die wissen, wo die "Stopppunkte" sind und dort zuverlässig warten;

ich warte ohne zu ermahnen, bis es leise wird (und erzähle hinterher "schade, jetzt sind euch fünf Minuten Sport ausgefallen"), Kinder dürfen sich nicht gegenseitig lautstark daran erinnern ("xy, du sollst leise sein") sondern machen ein vereinbartes Leisezeichen;

es gibt auf dem Weg genau drei Ermahnungen, dann wird zurückgegangen und Sport o.ä. fällt aus.

Konsequent durchgeführt funktioniert das selbst in "schwierigen Klassen" nach ein paar (anstrengenden) Wochen - zwar gibt es leise Kinder, die dann drunter leiden, die leiden aber auch, wenn immerzu Lärm und Schubereien um sie herum sind. Und wie gesagt: nach wenigen Wochen hatte das bisher jede Klasse kapiert 😊

(ist mir aber auch wichtig, dass das tadellos funktioniert, bei einem Ausflug muss man oft an vielbefahrenen Straßen entlanggehen, und das kann ich mit 26 Kindern nur machen, wenn ich

mich auf die 1000-prozentig verlassen kann)

Beitrag von „koritsi“ vom 27. Oktober 2011 21:51

Applaus! Da war für mich viel Brauchbares dabei. DANKE! 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 28. Oktober 2011 18:47

Eine Kollegin von mir, die damit auch große Schwierigkeiten hatte, ist zur **Einer-** statt Zweier **reihe** übergegangen, seither besser.

Ich selbst kann nicht viel sagen, da ich mich mit den Kindern nur in Zweierreihe aufstelle, wenn wir die Schule verlassen, innerhalb der Schule laufen wir als Knubbel, da ich die Notwendigkeit für Zweierreihen nicht sehe. Das Aufstellen dauert mir dann ja länger als das Reingehen. Ich komme zur Klassenstange und gehe einfach an ihnen vorbei weiter rein zu unserer Tür, sie kommen mit, kich schließe auf und wir sind schon drinnen... fertig. Aber das hilft dir natürlich nicht, wenn ihr die Aufstellregel habt!

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Oktober 2011 21:18

Prinz, so hab ichs auch immer gemacht (ist vielleicht die hessische Methode? 👍).
Jedenfalls klappt das hier nicht. Hab das Problem länger ignoriert, weil ich aufstellen insgeheim total blöd finde (wie beim Militär).
Aber die Kinder schubsen, drängeln, ärgern und sind vor allem laut im Treppenhaus. Trotz diverser Sanktionen (zurück in die Klasse, kein Sport, noch mal üben, etc.) funktioniert das nicht wirklich.
Hab auch Anführer, die aber keine wirkliche Funktion bisher hatten, außer dass sie in dieser Woche vorne gehen dürfen.
Werde mal versuchen, da die Tipps von Pepe zu berücksichtigen.
Aber es waren auch andere gute Anregungen in dem Thread.

Gehe ab Montag die Sache mit der Aufstellerei auch noch mal an (meine Klasse steht auf dem Schulhof auch als einzige ziemlich undiszipliniert auf einem Haufen, statt in netten Zweierreihen...).

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 29. Oktober 2011 10:06

Ich glaube auch ehrlich gesagt, dass die Schüler spüren, ob du hinter der Sache stehst oder dir eigentlich denkst: "Dann läuft halt laut über den Flur, keine Lust jetzt wieder ne Konsequenz zu ziehen." (Ist nicht auf dich bezogen, mir ist das anfänglich häufiger passiert 😞)

Es ist ein ewiger Kampf und erinnert mich immer an "Und täglich grüßt das Murmeltier" 😄 Ich versuche auch sehr konsequent zu sein und das Wichtige ist: Von Anfang an. Ich habe nun in einer 1 Vertretungunsterricht machen müssen und an einem Tag sind wir auf den Schulhof gegangen um Herbstmaterialien zu sammeln. Das Aufstellen und runter gehen hat gute 15 Min gekostet. 2 SuS wurden als Anführer ausgewählt, Tischweise wird sich in 2er Reihen aufgestellt. Wenn die wartenden Kinder Unsinn machen, setzen sich alle wieder. Alles beginnt von vorne. Erst wenn die Reihe komplett leise ist, dürfen die Anführer die Tür öffnen und leise und langsam vorausgehen (ich gehe dahinter). Passiert irgendetwas auf dem Flur: Schubsen, an anderer Klasse klopfen etc... alle wieder in die Klasse, wieder auf die Plätze. Wenn es leise ist, fängt alles von vorne an... Wie gesagt: Und täglich grüßt das Murmeltier! Unten stellen sich die Kinder an einem fest abgesprochenem Punkt auf. Dort zähle ich noch einmal (Vorbereitung auf Ausflüge). Dann wird abgesprochen, wie lange wir uns hier aufhalten und bei welchem Zeichen wir uns wo wieder aufstellen.

Kannst ja mal berichten, wie es mit deiner Terror-4 weitergeht. Wünsche dir starke Nerven!!!

Beitrag von „Lunarra“ vom 30. Oktober 2011 20:16

ich hab zwar das mit dem rechtsgehen nicht ganz verstanden, was du meinst, aber meine regeln sind so:

ich will dass sie in zweierreihe und still durchs schulhaus gehen. klappt das nicht, drehe ich auf der stelle um und wir gehen ins klassenzimmer zurück. die kinder müssen sich wieder an ihren platz setzen, wir warten bis es still ist und versuchen es wieder. und zwar so lange, bis es klappt. da gab es es also auch schon, dass die turnstunden drauf gingen. nach vier wochen üben schaffen wir es jetzt als im 3.-4. anlauf ins turnen/schwimmen